

Online-Postkorb „Sprinter AG“ in der Praxis

Test-Konstrukteure, die Postkorbübungen entwickeln, lassen sich immer noch häufig vom Medium und seinen Möglichkeiten limitieren. In der Regel werden Postkörbe als sogenannte „Paper-&-Pencil-Tests“ entworfen und erst anschließend eventuell auf den PC übertragen. – Es geht auch besser.

Warum Computer einsetzen?

Zehn Personen sitzen an einem Tisch. Vor jedem liegt ein Stapel Dokumente. Zeitgleich beginnen alle, diese Dokumente zu bearbeiten. Es werden Briefe gelesen, Stapel gebildet, Notizen gemacht, Briefe erneut überflogen und auf einem anderen Stapel abgelegt. Einige der Personen werden leicht hektisch, manchen tritt der Schweiß auf die Stirn, denn ihnen steht nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung. Andere wirken äußerlich ganz ruhig, aber ob sie es auch innerlich sind? Bald ist auch schon der Ruf „Stopp!“ zu vernehmen – die meisten lassen ihre Arbeit fallen, einige versuchen noch, ein letztes Dokument zu ordnen.

Dieses oder ein ähnliches Szenario ließ sich noch vor einigen Jahren in vielen Assessment-Centern beobachten, wenn es um die bekannten Postkorbaufgaben ging. Mit Hilfe der **Paper-&-Pencil-Versionen des Postkorbs** sollte vor allem die **Organisationsfähigkeit** der Kandidaten erfasst werden, darüber hinaus eventuell noch Aspekte wie **Delegationsfähigkeit und Prioritätensetzung**. Jedoch gibt es auf dem Markt nur wenige standardisierte Postkorbaufgaben, die darüber hinausgehende, entscheidende Managementfähigkeiten wie beispielsweise strategische Kompetenz erfassen. Dies liegt wiederum weniger an der Ideenarmut der Postkorbautoren, sondern ist darin begründet, dass sich die Test-Konstrukteure vom Medium und seinen Möglichkeiten limitieren lassen. Denn in der Regel werden Postkörbe als sogenannte „Paper-&-Pencil-Tests“ entworfen und eventuell nachträglich auf den PC übertragen.



Dipl.-Psych. Heike Steiner,
Geschäftsführerin, alpha-test
GmbH, Mannheim
heike.steiner@alpha-test.de

Eine speziell auf den PC oder das Internet als Medium ausgerichtete Testkonzeption eröffnet hingegen völlig neue Möglichkeiten hinsichtlich der registrierbaren Dimensionen – vor allem, was die Erfassung relevanter Eigenschaften im Managementbereich betrifft (s. Kasten). Während sich die mit Hilfe der Paper-&-Pencil-Versionen des Postkorbs erfassbaren Dimensionen auf **Ergebnisvariablen** (zum Beispiel: Anzahl der richtigen Entscheidungen) beschränken, ermöglicht der PC-Einsatz die zusätzliche, darüber hinausgehende Registrierung von **Prozessvariablen**. So kann beispielsweise das strategische Verhalten des Kandidaten während der Bearbeitung des Postkorbs mit den

Vorteile von Online-Postkörben

Warum sollte man sich angesichts der Fülle an bereits gut etablierten, klassischen Postkorbübungen im Paper-&-Pencil-Format für eine Online-Variante des Postkorbs entscheiden?

- *Es kann die Auswertung auf Prozessaspekte ausgedehnt werden, die mit dem klassischen Paper-&-Pencil-Verfahren nicht erfasst werden können: Beispiele dafür sind die Betrachtung der Fehlerentwicklung über die Zeit, das Ausmaß an vorgenommenen Korrekturen oder die Schnelligkeit der Entscheidungsfindung.*
- *Weiterhin ist natürlich der rein pragmatisch-ökonomische Aspekt zu beachten: Durch ein solches PC-gestütztes Verfahren wird die Auswertung der Ergebnisse erheblich erleichtert.*
- *Außerdem kann durch den Computereinsatz ein höherer Grad an Standardisierung der Durchführung und Auswertung erreicht werden.*
- *Darüber hinaus zeichnet sich die Online-Version des Postkorbs auch durch eine höhere Realitätsnähe aus, was zu einer Erhöhung der Augenscheinvalidität einerseits und zu einer Verbesserung der Akzeptanz seitens der Bewerber andererseits führen sollte.*
- *Nicht zuletzt sollte auch erwähnt werden, dass computersimulierte Verfahren von den Bewerbern als interessanter und anspruchsvoller angesehen werden, was wiederum zu einer erhöhten Akzeptanz des Verfahrens führen sollte.*
- *Häufig wird bei klassischen Einstellungsverfahren (wie beispielsweise einem Intelligenztest) auch bemängelt, dass diesen der Bezug zum späteren beruflichen Alltag fehle (Relevanz). Diesen Kritikpunkt können Postkorbübungen (auch in der Papier-&-Bleistift-Variante) ganz offensichtlich überwinden.*